

Grossstadtratsfraktion der Mitte

Urs Tanner parteilos
Felix Derksen Mitte
Bernhard Egli GLP
Christof Hak GLP
Lukas Ottiger GLP
Rainer Schmidig EVP
Daniel Spitz GLP

an den
Grossstadtratspräsidenten
Stadthaus
Safrangasse 8
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, den 3.9.24

Postulat: Begegnungsort Kirchhofplatz

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden ersuchen Sie höflichst, den nachfolgenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates aufzunehmen:

Postulat: Begegnungsort Kirchhofplatz

Im Grundsatz stimmen wir der Volksmotion «Parkraumplanung 1999» zu, aber eben nicht im Detail. Wir begrüßen eine nachhaltige Entlastung des Kirchhofplatzes vom Automobilverkehr.

Die Volksmotion, welche den Kirchhofplatz autofrei machen will, definiert sehr klare und sportlichen Fristen:

«Der Kirchhofplatz wird bis spätestens Ende 2025 von Autoparkplätzen und Durchgangsverkehr befreit. Die Planung eines attraktiven Stadtplatzes ohne weitere Tiefgarage erfolgt bis Ende 2028.»

Deshalb dieses Postulat, welches dem Stadtrat und dem Parlament mehr Spielraum erlaubt. Wir haben uns erlaubt uns an der klugen Formulierung von Monika Lacher (SP) zu orientieren. (vgl. Postulat: Attraktivierung des Walther-Bringolf- Platzes, vom 3.9.19)

Warum dieses Postulat?

-Weil die Volksmotion zu stark einschränkend formuliert ist.

-Weil wir eine Vorlage wollen, die Ausnahmeregelungen für Behindertenparkplätze und wenige Kurzparkplätze für Güterumschlag erlaubt.

-Weil Zufahrtsmöglichkeiten für das Innenstadtgewerbe unter bestimmten Voraussetzungen erhalten bleiben soll.

-Weil ein allfälliger Bau einer Tiefgarage im Umfeld vom Kirchhofplatz nicht abschliessend untersagt werden soll (erhalt der Option – je nach Entwicklung der einer künftigen Mobilität).

Der Stadtrat wird aufgefordert, für den Kirchhofplatz und die anliegenden Gassen ein fussgängerfreundliches Verkehrs- und Nutzungskonzept zu erstellen und vorzulegen. Im Vordergrund steht dabei die Befreiung von motorisiertem (Such) Verkehr, sowie die Aufhebung der Parkplätze.

Zudem soll er prüfen, welche Massnahmen ergriffen werden müssen, um die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu verbessern und welche Nutzungsoptionen für Innenstadtakeure geschaffen werden können.

die Postulantinnen und Postulanten

